



Unterrichtsverlauf

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Themen Internet, Passwörter, Viren, eigenes Verhalten im Internet und Urheberrecht auseinander.

Diese Lektion ist für Schülerinnen und Schüler zwischen 11 und 15 Jahren konzipiert.

Mit Hilfe der Geschichte „Die Rom-Gruppe“ erhalten die Schülerinnen und Schüler Informationen über den Umgang mit persönlichen Daten, die Verwendung von Passwörtern und über den Datenschutz. Sie setzen sich zudem mit ihrem eigenen Verhalten in der Online-Welt auseinander. Die Geschichte ist Online verfügbar unter www.security4kids.ch.

Prüfen Sie vorab folgende Punkte:

- » Internetzugang für die Schülerinnen und Schüler. Es kann auch in 2er oder 3er Gruppen gearbeitet werden.
- » Installiertes Flash-Plug-In, um Geschichte anzusehen.
- » Arbeitsblatt „Die Rom-Gruppe“. Zum herunterladen auf www.security4kids.ch unter der Rubrik „für Lehrpersonen“.

Die Lektion dauert ca. 45 Minuten.

Phase 1: Einstieg

- 1.1 Teilen Sie die Jugendlichen je nach Verfügbarkeit von Internetzugängen in 2er oder 3er Gruppen ein und starten Sie mit ihnen zusammen die Internetseite www.security4kids.ch. Unter der Rubrik „für Jugendliche“ finden Sie die Geschichte „Die Rom-Gruppe“.
- 1.2 Verteilen Sie den Jugendlichen das Arbeitsblatt zu der Geschichte „Die Rom-Gruppe“. Das Arbeitsblatt kann unter www.security4kids.ch, unter der Rubrik „für Lehrpersonen“ heruntergeladen werden. Das Arbeitsblatt leitet durch die Geschichte und ergänzt diese mit zusätzlichen Fragen.
Vorbereitungsmaterial: www.security4kids.ch

Phase 2: Durchführung

- 2.1 Die Lernenden klicken sich selbstständig durch die Geschichte „Die Rom-Gruppe“.
- 2.2 Das Arbeitsblatt dient dabei als Stütze. Die Schülerinnen und Schüler beantworten die entsprechenden Fragen auf dem Arbeitsblatt.
Vorbereitungsmaterial: [Arbeitsblatt „Die Rom-Gruppe“](#)

Zielstellung

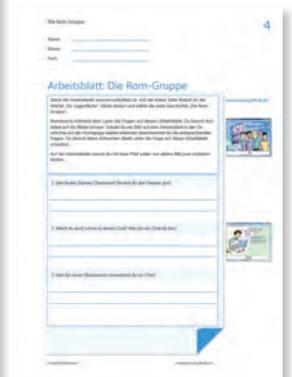
Zielgruppe

Methode

Vorbereitung

Dauer

Einstieg



Durchführung

Phase 3: Abschluss

Abschluss

- 2.1 Besprechen Sie die Fragen mit den Jugendlichen. Gehen Sie dabei auf folgende Themen genauer ein:

Was darf man im Internet, bzw. was ist verboten? Im Internet ist illegal, was im richtigen Leben auch illegal ist. Gehen Sie auf Aspekte wie das Urheberrecht oder das Herunterladen von Musik, Videos etc. ein. Wieso sollte etwas, das im Laden viel Geld kostet (wie ein Spiel oder Musik), online gratis zur Verfügung stehen?

Umgang mit persönlichen Daten und Angaben: Im Internet ist man nicht anonym, sondern die Benutzer hinterlassen Spuren, die man zurückverfolgen kann. Ausserdem sind Dinge wie öffentliche Chatrooms und Blogs für jedermann zugänglich und man weiss nie so recht, mit wem man es zu tun hat. Darum immer vorsichtig sein mit persönlichen Angaben und dem Weitergeben von Daten.

Umgang mit fremden Daten: Fremde Daten haben zwei Aspekte. Zum einen muss immer angegeben werden, woher man eine Idee hat, woher eine Quelle stammt, vergleichbar mit Quellen aus den Büchern. Zum anderen sollte vorsichtig umgegangen werden mit dem Veröffentlichen fremder Daten und Informationen (Bilder, Texte anderer Personen). Vielfach braucht es das Einverständnis der betreffenden Person.

Was einmal im Internet veröffentlicht wurde, kann schwer wieder aus dem Internet entfernt werden und verbreitet sich innert kürzester Zeit. So verliert man beispielsweise auch schnell die Kontrolle über ein aus Spass reingestelltes Foto oder eine Annonce (vgl. Geschichte „die Rom-Gruppe“, Part mit Lisa und Lukas).

Passwörter: Besprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern, wie ein gutes Passwort aussehen könnte: Vorzugsweise sollte ein Passwort aus 8 Zeichen bestehen und Gross- und Kleinbuchstaben sowie Zahlen enthalten. Ein Passwort sollte regelmässig geändert werden und immer geheim bleiben.

Firewall/Antivirusprogramm: Jeder Computer ist mit einer Firewall ausgestattet, die verhindert, dass andere auf die Daten auf dem Computer zugreifen können. Das Antivirusprogramm erkennt Viren, die auf den Computer gelangen können. Wichtig ist es jedoch, das Antivirusprogramm immer zu aktualisieren, sodass auch neueste Viren und Würmer erkannt werden.

Anmerkungen: Zur Weiterführung des Themas „Internetsicherheit“ dient die Geschichte „Ein riesiges Durcheinander“. Es werden Themen wie Chatten, Umgangsformen im Internet und Datenschutz behandelt.

Anmerkungen

Die Geschichte sowie die Unterrichtsmaterialien zu „Ein riesiges Durcheinander“ sind auf der Internetseite www.security4kids.ch verfügbar, unter der Rubrik „für Lehrpersonen“.

Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien/Material
5'	Einstieg Laden der Internetseite www.security4kids.ch		Computer, Internet-anschluss
25'	Durchführung Lesen der Geschichte und lösen der Aufgaben	Unterrichtsgespräch	Arbeitsblatt „Die Rom-Gruppe“
15'	Besprechen der Lösungen	Unterrichtsgespräch	Arbeitsblatt „Die Rom-Gruppe“



Für den Lehrertisch

Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Arbeitsblatt: Die Rom-Gruppe

Starte die Internetseite www.security4kids.ch. Auf der linken Seite findest du die Wörter „für Jugendliche“. Klicke darauf und wähle die erste Geschichte „Die Rom-Gruppe“.

Beantworte während dem Lesen die Fragen auf diesem Arbeitsblatt. Du kannst dich dabei auf die Bilder stützen: Sobald du ein Bild auf dem Arbeitsblatt in der Geschichte auf der Homepage wiedererkennst, beantwortest du die entsprechenden Fragen. Du kannst deine Antworten direkt unter die Frage auf dieses Arbeitsblatt schreiben.

Auf der Internetseite kannst du mit dem Pfeil unten von einem Bild zum nächsten klicken.

www.security4kids.ch



1. Wie lautet Sabines Chatname? Findest du den Namen gut?

2. Warst du auch schon in einem Chat? Was für ein Chat ist das?

3. Was für einen Übernamen verwendest du im Chat?



4. Bevor die Theatergruppe das Theaterstück in Rom aufführt, möchte Sabine den Autor etwas fragen. Was genau?

5. Findest du das nötig? Wieso/Wieso nicht?

6. Sabine möchte das Theaterstück in ihrem Blog veröffentlichen. Was ist ein Blog?

7. Wer kann Sabines Blog lesen?

8. Findest du es eine gute Idee, das Theaterstück so zu veröffentlichen? Begründe deine Antwort.



9. Fallen dir weitere Dinge ein, die man nicht tun darf im Internet? Ergänze die Liste.

10. Dürfte ein Fernsehproduzent einfach dein Theaterstück verwenden, das du in einem Blog veröffentlicht hast? Wieso/Wieso nicht?

11. Bist du anonym im Internet?

12. Erkläre in eigenen Worten die folgenden Begriffe:

Betriebssystem:

Virus:

Firewall



13. Wofür braucht es ein Antivirusprogramm?

14. Was geschieht mit Thomas Computer? Ist das Theaterstück jetzt weg?

15. Was hat Thomas gemacht, um seine Daten zu sichern?

16. Hast du auch ein System, um deine Daten zusätzlich zu speichern?

17. Was war Lisas Fehler bezüglich ihres Passwortes? Was hätte sie anders machen sollen?



18. Was geschieht mit Informationen, die du im Internet veröffentlichst?

19. Wie kannst du dich und deinen Computer schützen? Was musst du beachten, wenn du ins Internet gehst?

Viele weitere Materialien für den Einsatz im Unterricht finden Sie im Internet. Navigieren Sie zu dem jeweiligen Unterrichtsprojekt und wählen Sie aus der Materialliste aus.

 www.security4kids.ch